

Bericht des Aufsichtsrats der Vivanco Gruppe AG für das Geschäftsjahr 2019

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr laufend über die Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens informieren lassen und gemeinsam mit dem Vorstand Verbesserungsmaßnahmen abgestimmt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr verlief insgesamt und insbesondere im 4. Quartal insgesamt unter Plan, der Konzern-Jahresüberschuss liegt mit 1,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. €. Der Konzernumsatz nach Erlösschmälerungen stieg dabei um rd. 3,2% auf 80,8 Mio. € (Vorjahr 77,8 Mio. €). Das operative EBITDA beträgt 6,1 Mio. € gegenüber 6,6 Mio. € im Vorjahr. Im Berichtsjahr ist das operative EBITDA aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS-Standards 16 positiv beeinflusst. Das Vorjahr selbst war allerdings ebenfalls von positiven Einmaleffekten beeinflusst.

Die Gesellschaft in Deutschland verzeichnete im Wesentlichen aufgrund des Ende 2018 hinzugewonnen Geschäftsbereich des Handelsservice einen Umsatzanstieg von etwa 2 % und ist ergebnisseitig weitgehend stabil. Österreich konnte aufgrund von negativen Strukturveränderungen bei größeren Abnehmern ihr Vorjahresniveau nicht halten und verlor im Vergleich rd. 3% an Umsatz. In Spanien/Frankreich ging der Umsatz erneut zurück, konnte aber dennoch im Vergleich zu den Vorjahren einen verbesserten Ergebnisbeitrag liefern. Die Gesellschaft in Großbritannien wies trotz gesteigerter Umsätze unverändert ein negatives operatives EBITDA von -0,2 Mio. € aus, was die Geschäftsführung veranlasste nochmals aktivierte latente Steuern konservativ aufzulösen. Die Schweizer Gesellschaft konnte im Umsatz leicht zulegen und weitere Kosten abbauen und erwirtschaftete so nach zahlreichen Verlustjahren erstmals einen Jahresüberschuss. Die Umsätze in Polen stagnierten.

Das Eigenkapital des Vivanco-Konzerns konnte auch in diesem Jahr mit dem Konzernjahresüberschuss weiter gesteigert werden und beträgt 5,3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 9,2 % (Vorjahr 9,3 %). Die Netto-Finanzschulden konnten auf 11,0 Mio. € gesenkt werden (Vorjahr 13,7 Mio. €). Darin enthalten sind unverändert 12,15 Mio. € Gesellschafterdarlehen der Ningbo Ship - das Mutterunternehmen des Großaktionärs - und sind langfristig finanziert.

Der Vorstand der Vivanco Gruppe AG hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2019 in vier Aufsichtsratssitzungen kontinuierlich über die Entwicklung des Unternehmens informiert. Diese Sitzungen fanden am 08. April, 24. Mai, 15. November und 12. Dezember 2019 statt.

In den Sitzungen sowie in weiteren Einzelgesprächen informierte der Vorstand die Mitglieder des Aufsichtsrats über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und über die strategische Unternehmensplanung, insbesondere die Finanz-, Investitions- und Personalplanung und über Einzelfragen im Bereich Risikomanagement. Dabei haben Vorstand und Aufsichtsrat über diese Themenkomplexe ausführlich beraten.

Auf der Sitzung am 8. April 2019 wurde der Bericht der Abschlussprüfer zur Konzern- und Jahresabschlussprüfung 2018 vorgestellt. Anschließend erfolgte die Feststellung bzw.

Billigung der Abschlüsse. Daneben wurde die Tagesordnung der bevorstehenden Jahreshauptversammlung verabschiedet.

In der Sitzung vom 24. Mai 2019 berichtete Herr Gerding über den Geschäftsverlauf des Konzerns in den ersten 4 Monaten des Jahres. Im Weiteren wurde über den bisherigen Verlauf der Eingliederung des Endes des Vorjahres übernommenen Geschäftsbetriebes der POS Servicegesellschaft mbH, Falkensee, diskutiert sowie Möglichkeiten weiterer Geschäftsausdehnungen besprochen.

Die Sitzung am 15. November 2019 befasste sich nach Vorstellung des aktuellen Geschäftsverlaufes durch Herrn Gerding mit der Besprechung des Budgets für 2020. Abschließend genehmigte der Aufsichtsrat die Planung des Vorstandes. Im Weiteren ging es um mögliche strategische Geschäftsfelderweiterungen.

Auf der Sitzung vom 12. Dezember 2019 wurde der Aufsichtsrat nochmals über den Verlauf des Geschäftsjahres 2019 und über das voraussichtlich zu erwartende Ergebnis informiert.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Über die eingehenden Beratungen und Informationen im Rahmen der Sitzungen hinaus hat der Aufsichtsrat laufend Einsicht in die monatliche Berichterstattung, sämtliche Bücher, Schriften und Vermögensaufstellungen der Vivanco Gruppe AG genommen und diese geprüft. Der Aufsichtsrat versichert, den Vorstand aufgrund von Vorstandsberichten und gemeinsamen Sitzungen laufend überwacht zu haben. Die aufgrund gesetzlicher und satzungsgemäßer Bestimmungen zustimmungspflichtigen Entscheidungen hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft und beschlossen.

Im Januar 2020 hat die Gesellschaft die von Vorstand und Aufsichtsrat unterschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 7. Februar 2017 auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Aus der Erklärung geht hervor, welchen Empfehlungen des Kodex die Vivanco Gruppe AG mit welcher Begründung nicht entspricht.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2019 hat der Aufsichtsrat die ESC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 sowie des Konzernabschlusses 2019 beauftragt.

Der zum 31. Dezember 2019 vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss nebst Lagebericht und der Konzernabschluss nach IFRS nebst Konzernlagebericht wurden von der ESC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfer erteilen dem Jahresabschluss der Vivanco Gruppe AG, dem Konzernabschluss sowie den Lageberichten jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss nebst Lagebericht zum 31. Dezember 2019 für die Vivanco Gruppe AG und der Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht, der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor Feststellung vor. Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen eingehend geprüft und in der Bilanzsitzung vom 06. April 2020 zusammen mit Vertretern der ESC Wirtschaftsprüfung GmbH ausführlich erörtert. Es bestanden keine Einwände. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Jahresabschluss der Vivanco Gruppe AG wurde festgestellt, und der Konzernabschluss wurde gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im vergangenen Geschäftsjahr und wünscht allen viel Kraft und Gesundheit, um die verheerende Corona-Pandemie unbeschadet zu überstehen.

Ahrensburg, im April 2020
Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft

gez. Wenyang Zhang
Aufsichtsratsvorsitzender